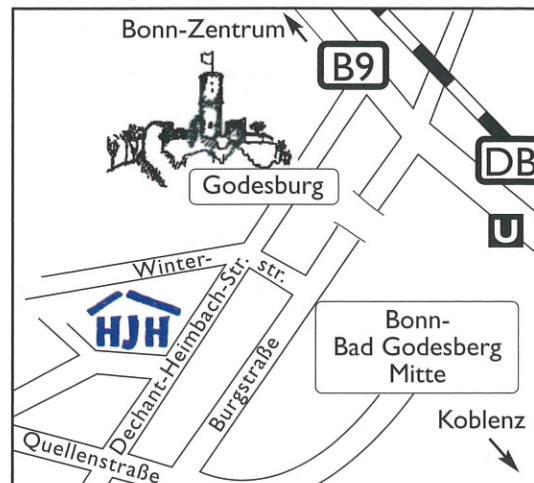


So

So sieht der Weg zu uns aus, bei festgestellter Schwangerschaft, vor oder nach der Geburt des Kindes:

- Informationsgespräch der Eltern mit Mitarbeitenden des PROjekts Vater_Mutter_Kind, gegebenenfalls schon gemeinsam mit Mitarbeitenden des Jugendamtes
- anschließend Kontaktaufnahme der Eltern mit Mitarbeitenden des Jugendamtes
- Vorstellungsgespräch im PROjekt Vater_Mutter_Kind, bei dem die Eltern, die Mitarbeitenden des Jugendamtes und des PROjekts Vater_Mutter_Kind gemeinsam den konkreten Hilfebedarf ermitteln und festlegen, welche Maßnahmen aus diesem Bedarf folgen können
- Entscheidung aller Beteiligten (Eltern, Jugendamt, PROjekt Vater_Mutter_Kind) für oder gegen das Angebot
- bei positiver Entscheidung aller Beteiligten Aufnahme der Familie im PROjektVater_Mutter_Kind

Kontakt:
CJG Hermann-Josef-Haus
PROjekt Vater_Mutter_Kind
Andreas Luther
Dechant-Heimbach-Straße 8
53177 Bonn
Tel. 0228 95134-17
Fax 0228 95134-66
vamuki@cjg-hjh.de



Das CJG Hermann-Josef-Haus in Bonn-Bad Godesberg ist eine katholische Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe. Die differenzierten Leistungen umfassen ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote, die wir individuell und flexibel an der Lebenswirklichkeit und an den Ressourcen der jungen Menschen und ihrer Familien ausrichten.

Pädagogische Leitung
Susanne Beckschwarte
Dechant-Heimbach-Str. 8
53177 Bonn-
Bad Godesberg

Tel. (02 28) 9 51 34 - 0
Fax (02 28) 9 51 34 - 66
info@cjg-hjh.de
www.cjg-hjh.de



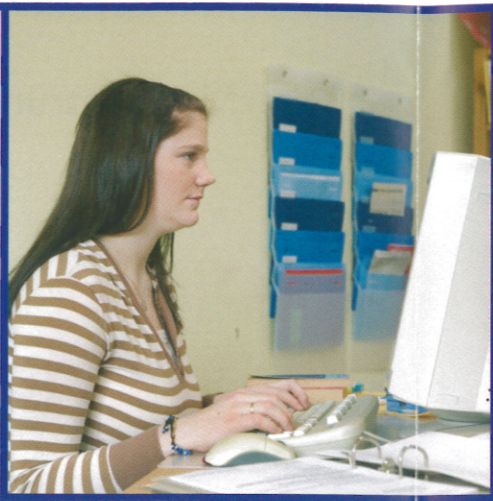
Die Einrichtung ist im
Verbund der Caritas-
Jugendhilfe-Gesellschaft
mbH, Köln.

MutterKindZentrum - Haus Regina

PROjekt Vater_Mutter_Kind



CJG Hermann-Josef-Haus 



Wenn

Wenn ein Kind unterwegs ist oder schon geboren wurde, stellen sich dem Vater und der Mutter eine Fülle von Fragen und Herausforderungen:

- Was wird aus meinem eigenen Leben, wenn ich Vater, wenn ich Mutter bin?
- Wer kann uns in der Anfangszeit in unseren Problemen unterstützen?
- Was muss ich wissen, damit das Kind optimal versorgt ist und gut aufwachsen kann?
- Welche Veränderungen macht es mit uns, wenn wir vom Paar zur Familie werden?
- Wie können wir als Familie zusammen wohnen?
- Wie kann ich das Kind mit meiner Ausbildung oder meiner Arbeit verbinden?

Zu der Freude über das kommende Kind tritt oft das Gefühl von Überforderung. Was vorher schon schwierig war, kann sich durch die Verantwortung für das Kind verschärfen. Das eigene Leben gerät dabei leicht aus den Fugen.

Dann

Dann kann es helfen, sich an Fachleute zu wenden. Wir vom PROjektVater_Mutter_Kind sind solche Fachleute. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden des zuständigen Jugendamtes klären wir im Gespräch mit der Mutter und dem Vater

- was genau die Sorgen und Schwierigkeiten sind
- wie die Fähigkeiten der Mutter und des Vaters unterstützt und gestärkt werden können
- welche Maßnahmen das Kindeswohl und das Wohl von Vater und Mutter sichern

Zu solchen Maßnahmen zählen im PROjektVater_Mutter_Kind:

- Alltagsgestaltung in einer bereit gestellten Wohnung
- Selbstständigkeitstraining im praktischen Umgang mit dem Kind
- Übungen zur Feinfühligkeit, um die Wahrnehmung für das eigene Kind zu stärken
- Unterstützung der Mutter und des Vaters bei ihrem Schulbesuch, der Ausbildung oder der Arbeit
- Betreuung und Beratung der Familie und der einzelnen Personen, individuell angepasst
- Erarbeitung einer Zukunftsperspektive

Je nach den festgelegten Zielen der Familie entwerfen wir die geeigneten Handlungsschritte und nutzen dazu auch unsere Vernetzung. Es liegt in der Eigenverantwortung der Eltern, diese Angebote für sich anzunehmen und praktisch umzusetzen.



Wir

Wir sind Mitarbeitende mit Fachwissen und Erfahrung aus verschiedenen Bereichen der Pädagogik. Gemeinsam richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die Mutter, den Vater und das Kind sowie auf die vielfältigen Beziehungen zwischen allen dreien. Wenn möglich, beziehen wir für die Familie wichtige Personen, etwa Großeltern, in die Arbeit mit ein. Das PROjektVater_Mutter_Kind ist ein Teil des MutterKindZentrums - Haus Regina. Seit mehr als 20 Jahren haben wir Erfahrungen mit der Arbeit im Mutter-Kind-Bereich. Heute stehen hier „unter einem Dach“ verschiedene Hilfsformen in einem dichten und differenzierten Netz zur Verfügung. Ergänzend begleiten die bewährten Kooperationen mit niedergelassenen Hebammen und Ärzten, Therapeuten und Beratungsstellen unsere Arbeit. Deshalb können wir im Verlauf der Hilfe die Maßnahmen zeitnah und flexibel an den Entwicklungsstand der Eltern und des Kindes anpassen.